

Die Burg Prunn:

Eine wunderschöne Burg im Altmühltal

Die Burg Prunn ist eine wunderschöne Ritter-Burg.

Eine Burg ist ein sehr großes Haus mit dicken Mauern.

Wichtige und reiche Familien haben früher in einer Burg gewohnt.

Ritter waren Krieger auf Pferden.

Sie haben auch in der Burg Prunn gewohnt.

Und die Familie und das Land beschützt.

Die Burg ist im Altmühltal.

Sie ist zwischen den Orten Riedenburg und Essing.

Die Burg ist auf einem Felsen gebaut worden.

Sie steht ganz am Rand von dem Felsen.

Gleich neben der Burg geht es sehr steil herunter.

Man weiß nicht, wann die Burg Prunn gebaut worden ist.

Sie ist aber schon ungefähr 1000 Jahre alt.

Die Burg Prunn steht nicht zufällig hoch auf einem Felsen.

Es hat dafür 2 Gründe gegeben.

Der 1. Grund ist:

Die Burg sollte man gut sehen können.

Das war den Herrschern im Mittel-Alter sehr wichtig.

So konnten alle Menschen sehen, wieviel Macht sie hatten.

Das Mittel-Alter war ungefähr zwischen den Jahren 500 und 1500.

Man kann auch heute noch ein Wappen auf der Burg sehen.

Ein Wappen ist ein Bild.

Ein Wappen war im Mittel-Alter ein Zeichen für eine wichtige Familie.
Dieses Wappen ist von der Familie Frauenberger.
Der Familie Frauenberger hat die Burg vor ungefähr 800 Jahren gehört.
Auf dem Wappen sieht man ein weißes Pferd, das gerade springt.
Der Hintergrund vom Wappen ist rot.

Der 2. Grund ist:

Die Ritter mussten die Burg und das Land beschützen.
Dafür mussten sie weit sehen können.
Dabei hat ihnen sehr geholfen, dass die Burg auf einem Felsen war.
So konnten sie das Altmühltal perfekt überwachen.

Auch den Königen von Bayern war die Burg Prunn sehr wichtig.
Deshalb haben sie die Burg immer wieder reparieren lassen.
Vor allem König Ludwig der 1. hat viel für die Burg gemacht.
Er hat dafür gesorgt, dass die Burg ein Denkmal wird.
Das hat er 1827 gemacht.
Also vor ungefähr 200 Jahren.
Die letzte Reparatur an der Burg war im Jahr 2010 fertig.
Da hat man die Burg wieder richtig schön hergerichtet.
Damit die Burg nochmal 100 Jahre auf dem Felsen stehen kann.

Der Schatz von der Burg Prunn

Wieguleus Hundt war ein Gast auf Burg Prunn.
Das ist schon ungefähr 450 Jahre her.
Wieguleus Hundt war ein Rechts-Gelehrter
und ein Geschichts-Schreiber.
Das waren im Mittel-Alter Berufe.
Rechts-Gelehrte haben sich damals gut mit Gesetzen ausgekannt.

Geschichts-Schreiber haben wichtige Informationen aufgeschrieben.
Zum Beispiel, wenn es ein neues Gesetz gegeben hat.
So sind die Informationen nicht verloren gegangen.
Und man kann sie viele hundert Jahre später noch nachlesen.

Wieguleus Hundt war damals nicht zufällig auf der Burg.
Er sollte dort einen Auftrag erledigen.
Den Auftrag hat ihm der Herzog von Bayern gegeben.
Ein Herzog war damals ein wichtiger Mann in Bayern.
Er konnte über viele Dinge bestimmen.
Der Herzog hat Wieguleus deshalb geschickt:
Damit er die Geschichte von der Burg aufschreibt.

Darauf hat Wieguleus auch geschaut:
Was haben die Herrscher von der Burg schon selber aufgeschrieben?
Dabei hat er einen echten Schatz gefunden.
Das hatte er selbst nicht erwartet.
Der Schatz war eine Pergament-Rolle.
Pergament ist so ähnlich wie Papier.
Aber Pergament geht nicht so leicht kaputt wie Papier.
Auf dem Pergament war ein Text geschrieben.
Das war das Nibelungen-Lied.
Das Nibelungen-Lied ist ein sehr bekanntes Gedicht.
Es ist fast so lang wie ein Buch.
Aber alles in dem Buch reimt sich.
In diesem Gedicht geht es um einen riesigen Schatz.
Und um den Helden Siegfried.

Wieguleus Hundt hat damals gleich gewusst:
Sein Fund war etwas ganz Besonderes.
Der Text war da schon ungefähr 250 Jahre alt.
Für Wieguleus war das Pergament wie ein Wunder.
Es ist 250 Jahre in der Burg gelegen.
Und dabei nicht kaputt gegangen.
Das konnte er kaum glauben.

Wieguleus Hundt hat das Nibelungen-Lied seinem Herzog geschenkt.
So ist das Nibelungen-Lied nach München gekommen.
Heute ist es dort in der Bayerischen Staats-Bibliothek.
Die Staats-Bibliothek ist eine besonders wichtige Bücherei.
Die Bücherei gehört zur Regierung von Bayern.
Dort werden besonders wichtige Texte aufgehoben.
Dazu gehört auch das Nibelungen-Lied von der Burg Prunn.
Und jeder Mensch kann es heute noch dort anschauen.